

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 07.02.2024	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Schulamt Amt für Klimaschutz und Klimaanpassung ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2024/0047 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: ... Kostenstelle: ... Kostenträger: ...		
Investitionsnummer: ... Sachkonto: ...		

Betreff: Investitionsprogramm Ganztagsausbau

Vorlage vom: 31.01.2024

Beschlussvorschlag: Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung stimmen den Maßnahmen für das Investitionsprogramm Ganztagsausbau zu.

Anlagen: Datenschutzrelevante Anlage Ganztagsausbau
--

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 31.01.2024

Dienstliche Veranlassung und Baubedürfnis

Ab dem Schuljahr 2026/27 wird der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule in Hessen schrittweise eingeführt.

Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Investitionsprogramm Ganztagsausbau) gewährt das Land Hessen der Stadt Darmstadt eine Zuwendung.

Zur Umsetzung des Zieles „Ganztagsausbau“ plant die Stadt Darmstadt die Kontingentverteilung des hessischen Kultusministeriums für Investitionstätigkeiten anzunehmen.

Die nachfolgenden Baumaßnahmen werden in die Kontingentverteilung aufgenommen:

Summe Vorfinanzierung durch IDA	6.782.295,00 €
Zuwendungsbescheid in Summe	5.764.951,00 €
Erforderliche Eigenanteil v. IDA (15 %)	1.017.344,00 €

Baumaßnahmen

Ab dem Schuljahr 2024/25 befinden sich alle Grundschulen der Stadt Darmstadt im „Pakt für den Ganztag“.

Bessunger Schule

Die Bessunger Schule ist räumlich beengt für eine vierzügige Grundschule ausgestattet. Um den wachsenden Bedürfnissen der Nachmittagsbetreuung gerecht zu werden und um die räumlichen angespannten Bedienungen zu entlasten, sollen die maroden und momentan gesperrten Container an der Bessunger Schule durch die Mobi-Scul der Heinrich-Hoffmann-Schule ersetzt werden.

Friedrich-Ebert-Schule

Für eine stärkere Verstrickung von Unterrichts- und Betreuungsräumen sollen die vorhandenen Räume der ehemaligen Advent Kita und der Hausmeisterwohnung renoviert und neu strukturiert werden. Für die Nutzung muss ein neues Brandschutzkonzept erstellt werden.

Georg-August-Zinn-Schule

Die momentane Essenssituation ist durch die beengte Situation als „Nadelöhr“ zu bezeichnen und begrenzt dadurch die Aufnahme weiterer Kinder. Die Errichtung einer Mensa mit weiteren Ganztagsräumen ist für den Ausbau der Ganztagsplätze an der Schule daher essenziell.

Heinrich-Heine-Schule

Besonders durch die längere Verweildauer in der Schule und dem Bewegungsdrang der Kinder müssen adäquate Bewegungsangebote im Freien geschaffen werden. Hierfür soll das Außengelände der Heinrich-Heine-Schule neugestaltet und ein großes Spielgerät aufgestellt werden.

Herderschule

Seit dem Schuljahr 2023/24 ist die Herderschule dem Pakt für den Nachmittag beigetreten. Vor diesem Schuljahr sind die SchülerInnen zur Betreuung nach dem Unterricht an ihre Regelgrundschule gebracht worden. Die neue Betreuungssituation vor Ort konnte durch den Umbau des Mehrzweckraums zur Essensausgabe und dem Umbau der Spülküche gewährleistet werden.

Frankensteinschule

Für eine qualitative Verbesserung des Ganztagsangebotes soll die Turnhalle saniert werden. Zudem soll die räumliche Situation an der Schule durch pädagogisch nutzbare Fläche im Flur vor den Klassenräumen erweitert werden.

Andersenschule

Besonders durch die längere Verweildauer in der Schule und dem Bewegungsdrang der Kinder müssen adäquate Bewegungsangebote im Freien geschaffen werden. Hierfür soll das Außengelände der Andersenschule neugestaltet werden, um den verschiedenen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

Elly-Heuss-Knapp-Schule

Die Elly-Heuss-Knapp-Schule leidet derzeit aufgrund räumlicher Veränderung der Ganztagsbetreuung unter einem deutlichen Platzmangel. Die Errichtung des Neubaus soll dieses Defizit ausgleichen und der Schule ermöglichen die Platzzahl der Nachmittagsbetreuung auszubauen.

Die bisher nicht über den Wirtschaftsplan vom IDA finanzierten Maßnahmen, werden im Wirtschaftsplan 2025f etatisiert.

Dezernat IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Dezernat V

Holger Klötzner
Stadtrat